

Ausblick

Es gibt wieder vermehrt positive Signale für eine Fortsetzung unserer Arbeit zum Wohle der Meeressäuger und des Lebensraumes Meer im Allgemeinen. Wir bleiben am Ball und werden uns den aktuellen Rückenwind zu Nutze machen, um auch unter Pandemie-Bedingungen wieder in stabiles Fahrwasser zu gelangen.

Wir danken Ihnen herzlichst für Ihre Unterstützung und das Vertrauen in unsere Arbeit. M.E.E.R. wünscht allen ein gesundes, glückliches, friedvolles und nachhaltiges Jahr 2022!

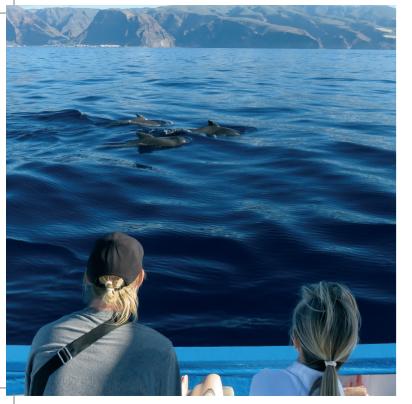
Volker Smit, 2. Vorsitzender Und Ihr M.E.E.R.-Team



www.m-e-e-r.de

Copyright Fotos und Zeichnung: Ulla Ludewig Design: www.design-zeit-en.de





Liebe Fördernde, Paten und Unterstützende!

Auch das Jahr 2021 war ein Jahr der Herausforderungen im Sinne der Pandemie und leider auch im Kontext des Klimawandels, was viele Menschen auch in Deutschland im Zusammenhang mit der Hochwasserkatastrophe bitter zu spüren bekommen haben. Im Jahresrückblick möchten wir allerdings auch einiges Positives berichten, was Mut macht, weiter kraftvoll voranzuschreiten. Sie als Teil der M.E.E.R.-Gemeinschaft leisten hierzu einen wichtigen Beitrag. Danke, dass Sie uns dabei unterstützen und treu an unserer Seite stehen. Lassen Sie uns auch in Zukunft gemeinsam neue Wege gehen und optimistisch bleiben.

Hier möchten wir nun die schönsten Aktivitäten und Projekte des vergangenen Jahres zusammenfassen.

Nachdem bereits Anfang Januar 2021 unsere neue Website online ging, wurde mitten im tiefsten Lockdown in Deutschland das Projekt "Meeresbotschafter/innen" initiiert, um möglichst bald wieder Sichtungsdaten aufnehmen zu können. Und hier die gute Nachricht: Unser langjähriger Kooperationspartner OCEANO fährt seit dem 4. Oktober wieder aufs Meer hinaus und es werden wieder Daten erhoben, so dass die Datenbank wieder gefüttert wird. Vom Projekt finanzierte Ausfahrten kamen bereits unter Anderem einer Umweltgruppe von Kindern und jugendlichen Gomeros zugute, die sich über eine Freifahrt freuen konnten.

Forschung

Auch wenn die Datenerhebung erst im Oktober wieder angelaufen ist, haben wir doch eine erfreuliche Botschaft aus der Forschung. Im März ist eine umfassende Foto-ID-Studie über die Aufenthaltsmuster von Großen Tümmlern vor den Kanaren, Azoren, Madeira und der portugiesischen Küste veröffentlicht worden, die M.E.E.R. mit 11 anderen Wissenschafterler*innen aus Spanien

und Portugal veröffentlicht hat. Es stellte sich heraus, dass es Verbindungen zwischen den Großen Tümmlern der Kanarischen Inseln und Madeiras gibt, ebenso sind die Tiere von Madeira und der Azoren miteinander vernetzt, nicht aber Tiere der Azoren und Kanaren.

Bildungsarbeit

Insbesondere auf La Gomera ist seit Anfang Oktober - durch die intensivierte Kooperation mit unserem Partner OCEANO - die Dauerausstellung sehr regelmäßig und zu festen Zeiten geöffnet, darüber haben wir uns sehr gefreut, denn dies wird unsere Präsenz vor Ort stärken.

Leider konnten wir auch in 2021 keinen unserer beliebten Praktikumskurse veranstalten, das neue ganzheitliche Seminar Ocean Transformation feierte allerdings – wenn auch unter erschwerten Bedingungen - seine Premiere und ließ erfüllte Teilnehmende zurück.In der fünfteiligen Podcast-Reihe "Ocean Love" informiert unser Vorsitzender über die Gesundheit der Meere und behandelt die Themen Meeresschutzgebiete, Fischerei, Klimawandel, Unterwasserlärm und Vermüllung.